

# Gendergerechte Sprache in NRW-Schulen

**Beitrag von „brasstalavista“ vom 4. August 2022 19:18**

## Zitat von mjisw

Die Frage mit der Toilette würde ich dann doch als etwas schwieriger bewerten. Sollte man z.B. einem vorbestraften Sexualstraftäter, der sich jetzt Annette nennt, gestatten, öffentliche Damen-Toiletten zu betreten? Ich denke, eher nicht.

Die Entstehung eines solchen "Argumentes" stelle ich mir so vor: Beim jährlichen Kongress der Scheinargumente gab es nach dem letzten Vortrag noch eine völlig eskalierende Orgie. Dabei haben Strohmann, ad-hominem, whataboutism und fallacia compositionis gemeinsam ein besonders uneheliches Kind gezeugt...

Du sprichst also ein Problem mit vielen Facetten an, um dann als einzigen Gedanken dazu ein völlig extremes Szenario als Frage aufzubauen, bei deren Antwort man dir im Prinzip erstmal zustimmen müsste. Nicht ungeschickt.

Diese Art der rhetorischen Fragestellung, die einen hypothetischen, vordergründig bedrohlichen, Ängste schürenden Einzelfall durch die Hintertür mit einer Gruppe von Menschen (Herr Rau, auf den geantwortet wird, nannte ja die Transmenschen) verknüpft, die ohnehin schon mit Vorverurteilungen und ständigen Demütigungen im Alltag zu kämpfen haben, möchte ich hier einmal ganz deutlich benennen und ablehnen. Sie vereinigt Eigenschaften von allen oben genannten typischen Scheinargumenten. Ja ja, schon klar: Es wird ja nur gaaaanz harmlos gefragt und wörtlich genommen niemand angegriffen; man macht sich halt Sorgen, dass verurteilte Sexualstraftäter nur angeblich ihr Geschlecht ändern (er nennt sich im Beispiel ja nur Annette), um an Opfer heranzukommen. Sehr ehrenwert, dass man sich da sorgt und wer sollte da was gegen haben... und ich tue jetzt ganz doll Unrecht. Und bin total unsachlich.

Ist es nicht viel wahrscheinlicher, dass ein vorbestrafter Sexualstraftäter, der seine Strafe abgesessen hat und sich wieder an Menschen vergehen will, sich einfach so Zugang zu einer öffentlichen Damentoilette verschafft? Obwohl es nicht gestattet ist? Ohne sich Annette zu nennen? Ich frag ja nur...

Als würde sich ein Vorbestrafter, der wieder straffällig werden will, davon abhängig machen, ob ihm etwas gestattet wird oder nicht!

## Zitat von mjisw

Also nochmals, von mir aus kann jeder gerne gendern, solange er damit andere nicht penetriert (ich weiß, lustiges Wort in diesem Zusammenhang)

Ja, besonders lustig. Was haben wir gelacht.